



Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Marktgemeinde Lohnsburg am Kobernaußerwald

am 05. September 2011, Tagungsort: Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

Anwesende

- | | |
|--|--|
| 1. Bgm. Ing. Mayer Maximilian als Vorsitzender | |
| 2. Vize-Bgm. Hartl Josef | |
| 3. Ing. Mitterbuchner Manfred | |
| 4. Schweickl Karl | |
| 5. Graml Maximilian | |
| 6. Rachbauer Stefan | |
| 7. Angleitner Christoph | |
| 8. Frauscher Helmut | |
| 9. Kritzinger Johann | |
| 10. Wageneder Hermine | |
| 11. Seifried Wilhelm | |
| 12. Birglechner Willibald | |
| 13. Helm Anton | |
| 14. Pichler Stefan | |
| 15. Spindler Franz | |
| 16. DI. Schmiderer Bernhard | |
| 17. Pichler Christoph | |
| 18. Dengg Alfred | |
| 19. Stempfer Josef | |
| 20. Berrer Sabine | |
| 21. Weinhäupl Johann | |
| 22. Erlacher Gottfried | |
| 23. Ing. Ornetsmüller Anna | |
| 24. | |
| 25. | |

Ersatzmitglieder:

Offenhuber Klara

für
für
für
für

Schrattenecker Paula

Der Leiter des Gemeindeamtes:

Schrattenecker Johann

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 O.ö.GemO. 1990):

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs. 4 O.ö.GemO. 1990):

.....

Es fehlen:

entschuldigt:

unentschuldigt:

Schrattenecker Paula
Schmidbauer Johann (wg. Kurzfristiger Absage, kein Ersatz)

Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 O.ö. GemO. 1990):

Schrattenecker Johann

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister – einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich oder per E-Mail am 29.08.2011 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 07.07.2011 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden am Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift
- e) bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen: keine

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1. Punkt: Beratung und Beschlussfassung einer Vereinbarung mit dem Architekturstudio Griesser & Schneebauer über die Verwertung der VS Kobernaussen

Beschluss: Bgm. Ing. Maximilian Mayer (ÖVP) erklärt, dass man sich seit dem Feststehen des Auslaufens der VS Kobernaussen mit Sommer d.J. schon seit längerem Gedanken gemacht hat, welche Verwendung das Gebäude künftig finden soll; im Vordergrund stand dabei immer eine Wohnnutzung. Erste direkte Versuche mit Bauträgern waren allerdings nicht von Erfolg gekrönt.

In der engeren Auswahl blieben schließlich zwei Anbieter, welche vor kurzem zu einem Hearing mit den Fraktionsvorsitzenden geladen waren und dabei ihre Vorstellungen präsentieren konnten:

- a) Burgstaller Helmut, ein ehem. Kobernausser, welcher in Wien als Immobilienmakler tätig ist, der zwar viele Emotionen in das Projekt stecken will, dessen Angebot jedoch für die Gemeinde finanziell nicht sehr lukrativ ist
- b) Architekturstudio Griesser & Schneebauer in Wels

Diese beabsichtigen für das betr. Grundstück (Parz.Nr. 956/4 der KG. Kobernaussen im Ausmaß von ca. 2.296 m² lt. vorl. Teilungsplan des Geometer DI. Wageneder) sowie die best. Gebäude ein entsprechendes Wohnprojekt mit insgesamt 8 Eigentumswohnungen (6 in der ehem. Volksschule, 2 im sog. Lehrerwohnhaus) auszuarbeiten, eine optimale Wohnbauförderung zu erzielen sowie einen entsprechenden Bauträger zu suchen, welcher das Projekt erwirbt.

Sollte es bis zum 15.04.2012 zu keinem Verkauf der Liegenschaft kommen, werden die Planungsunterlagen der Gemeinde unentgeltlich zur Verfügung gestellt, welche sich dann nach neuen (anderen) Bauträgern umsehen kann.

Als Kaufpreis bieten Griesser & Schneebauer für die besagte Liegenschaft € 170.000,-, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, dass die Gemeinde noch ein altes Wohnbaudarlehen für das best. Lehrerwohnhaus, wofür noch ca. € 13.000,- aushaftend sind, zurückzuzahlen hat.

GR DI. Schmiderer Bernhard (SPÖ), bei dem zwar etwas Wehmut durchklingt, weil durch den Verkauf Gemeindeeigentum verloren geht, findet das Projekt äußerst fair und man müsse diese Gelegenheit nutzen; ausserdem schätzt er Hrn. Schneebauer als zuverlässigen Partner ein.

GR Weinhäupl Johann (FPÖ) macht darauf aufmerksam, dass man den Verkaufserlös keinesfalls zur Deckung eines ev. Abgangs im ordentlichen Haushalt verwenden dürfe. Bgm. Mayer könnte sich vorstellen, dass man diese Mittel für das geplante Veranstaltungszentrum heranziehen könnte.

Der Bürgermeister, der bereits von ersten Interessenten für die Wohnungen berichten kann, bedankt sich in der Folge bei Vize-Bgm. Hartl Josef für sein Engagement in dieser Angelegenheit, insbesondere für die Kontaktherstellung zu diversen Bauträgern bzw. auch dem Architekturstudio Griesser & Schneebauer.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, wird sodann auf Antrag des Bürgermeisters die Vereinbarung zwischen der MGde. Lohnsburg a.K. und dem Architekturstudio Griesser & Schneebauer in 4600 Wels einstimmig per Handzeichen beschlossen, welche der Fa. Griesser & Schneebauer das Recht einräumt, für die Liegenschaft der ehem. Volksschule Kobernaußen (GSt.Nr. 956/4 der KG. Kobernaußen im Ausmaß von ca. 2.296 m² lt. vorl. Teilungsplan DI. Wagneder) ein Wohnprojekt auszuarbeiten und dieses an diverse Bauträger zu vermitteln; als Verkaufspreis werden €170.000,- vereinbart.

2. Punkt: Beratung und Beschlussfassung einer Vereinbarung zwischen der MGde. Lohnsburg a.K. und Herrn Karl Berger, Am Bäckerberg 17, bezüglich Grunderwerb für die Errichtung von barrierefreien Mietwohnungen im Ortszentrum von Lohnsburg

Beschluss: Der Bürgermeister informiert, dass die Gemeinde auch im Ortszentrum den Wohnbau vorantreiben will. Man hat daher diesbezüglich mit der I.S.G. (Innviertler Gemeinnützige Wohnungs- u. Siedlungsgenossenschaft) Kontakt aufgenommen und diese hat sich auch interessiert gezeigt.

Eine Planung sei jedoch erst nach Abschluss einer Vereinbarung der Gemeinde mit dem betr. Grundbesitzer (Berger Karl, Am Bäckerberg 17) möglich, welche gewährleistet, dass ein Grundstück für eine gewisse Dauer (in der Regel drei Jahre) zu einem fixen Kaufpreis zu haben ist, wobei die I.S.G. diesen für das betreffende Grundstück (Teil von Parz.Nr. 3425/1 der KG. Lohnsburg – ca. 1800 m²) mit € 30,- pro m² festgelegt hat.

Der Bürgermeister ist der Auffassung, dass man mit der Beschlussfassung dieser Vereinbarung Herrn Berger signalisiere, dass der Gemeinderat dieses Projekt befürwortet bzw. sollte dieses allerdings nicht zustande kommen, man nach einer anderen Lösung Ausschau hält.

Üblicherweise ist bei solchen Projekten die Errichtung von Wohnblöcken mit insgesamt zwölf barrierefreien Mietwohnungen vorgesehen, wobei diese allen Altersschichten zur Verfügung stehen sollen; ausschließlich „betreubare“ Wohnungen werden seit geraumer Zeit nicht mehr gefördert.

Das in Frage kommende Grundstück befindet sich unmittelbar südlich angrenzend an die bereits bestehenden Wohnblöcke und es ist von dort eine fußläufige Verbindung in's Ortszentrum angedacht.

Auf Anfrage von GR Kritzingner Johann (ÖVP) erklärt Bgm. Ing. Max Mayer, dass für die Abwasser- und Oberflächenwasserentsorgung bzw. Verkehrserschließung ein Gesamtkonzept für die sog. „Berger-Gründe“ erstellt wird, wobei erstere bereits im Kanalbauvorhaben BA07 enthalten sind.

DI. Schmiderer Bernhard regt an, in der Vereinbarung das betr. Grundstück noch etwas genauer zu definieren.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird sodann einstimmig per Handzeichen eine Vereinbarung zwischen der MGde. Lohnsburg a.K. und Herrn Karl Berger, Am Bäckerberg 17, beschlossen, worin sich Hr. Berger bereit erklärt, für die Errichtung eines Wohnblockes mit zwölf Mietwohnungen einen Teil des GSt.Nr. 3425/1 der KG. Lohnsburg lt. vorl. Teilungsplan des Geometer DI. Josef Wagneder vom 12.10.2010 im Ausmaß von ca. 1.800 m² zum Preis von € 30,- pro m² zu verkaufen. Diese Kaufoption ist für drei Jahre befristet. Die Vereinbarung wurde im Vorfeld von RA Dr. Kahrer überprüft und für in Ordnung befunden.

3. Punkt: Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf eines Restgrundstückes im Bereich Fruhstorfer-Siedlung zur Schaffung eines Retentionsbeckens

Beschluss: Da bei den neu geschaffenen Bauparzellen in der sog. Fruhstorfer-Siedlung eine Versickerung der Dach- und Oberflächenwässer aufgrund der Bodenbeschaffenheit auf eigenem Grund und Boden nicht möglich ist, ist die Errichtung eines Retentionsbeckens auf einer kleinen Restparzelle (Gst.Nr. 3204/32 im Ausmaß von 405 m²) von Hrn. Fruhstorfer Hubert geplant.

Die künftigen Liegenschaftseigentümer werden für die Ableitung ihrer Oberflächenwässer in das geplante Retentionsbecken einen entsprechenden Investitionskostenbeitrag zu leisten haben; dafür sparen diese sich Kosten für entsprechende Maßnahmen auf eigenem Grund und Boden.

Hr. Fruhstorfer hat sich auch schon bereit erklärt, das Grundstück zum Preis von € 10,- pro m² an die Gemeinde abzutreten; ein entsprechender Kaufvertrag wurde von RA Dr. Johann Kahrer bereits vorbereitet.

Die Oberflächenentwässerung in der Fruhstorfer-Siedlung bzw. die Errichtung eines Retentionsbeckens wurden auch bereits in das Kanalbauprojekt BA07 einbezogen, wobei die Gemeinde für die wasserrechtliche Bewilligung entsprechende Flächen vorzuweisen hat.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, wird auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig per Handzeichen beschlossen, zur Ableitung der Dach- u. Oberflächenwässer in ein Retentionsbecken in der sog. Fruhstorfer-Siedlung das Grundstück-Nr. 3204/32 der KG. Lohnsburg im Ausmaß von 405 m² zum Preis von € 10,- pro m² - somit insgesamt € 4.050,- - von Hrn. Fruhstorfer Hubert, Unterdorf 2, käuflich zu erwerben.

4. Punkt: Allfälliges

a) Unwetterschäden

Der Bürgermeister berichtet, dass durch das Unwetter am 24. August d.J. auch in unserer Gemeinde erhebliche Schäden an den Straßen verursacht wurden, deren Behebung rd. zur Hälfte vom Katastrophenfonds gedeckt wird, während der Rest von der Gemeinde aus dem Budget „Instandhaltung“ zu tragen ist. Vom WEV Innviertel wurden die Schäden auf rd. € 26.000,- geschätzt.

GR DI. Schmiderer bringt vor, dass die FF Lohnsburg eine 3. Tauchpumpe anzukaufen beabsichtigt, deren Notwendigkeit sich bei diesem Unwetter herausgestellt hat.

Bgm. Mayer erwähnt in diesem Zusammenhang die Leistungen und den unermüdlichen Einsatz aller Feuerwehren.

b) Elternabend Kindergarten – Tagesmütter

Der Bürgermeister teilt mit, dass anschließend an den heutigen Elternabend im Kindergarten auch das Pilotprojekt Tagesmütter mit der Leiterin des Vereines Tagesmütter Innviertel besprochen werden soll, welches sowohl mit dem Land als auch dem Verein schon relativ weit durchgeplant ist.

Beabsichtigt ist bekanntlich die Nachmittagsbetreuung von höchstens vier Kindern gleichzeitig durch die Kindergartenhelferin Hell Marianne, wofür entsprechende Elternbeiträge zu leisten sein werden.

Auch die Möglichkeit einer Mittagsverpflegung wurde vom Land bereits geprüft und grundsätzlich für möglich gehalten.

c) VS Lohnsburg - Klassenteilung

Infolge der Rückstellung eines Kindes kommt es im kommenden Schuljahr in der 2. Schulstufe zu einer Klassenteilung, was sicherlich pädagogische Vorteile hat. In diesem Zusammenhang wird auch eine zusätzliche Vollzeit-Lehrkraft angestellt werden.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19.55 Uhr.


.....
(Vorsitzender)


.....
(Schriftführer)

.....
(Gemeinderat ÖVP)

.....
(Gemeinderat FPÖ)


.....
(Gemeinderat SPÖ)

.....
(Gemeinderat BZÖ)

Der Vorsitzende beurkundet, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom
..... 22. September 2011 keine Einwendungen erhoben wurden; über die erhobenen Einwendungen
der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Lohnsburg a.K., am 23.09.2011

Der Vorsitzende:


.....